



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Soziale Gerechtigkeit - wie gerecht ist unser Staat?*

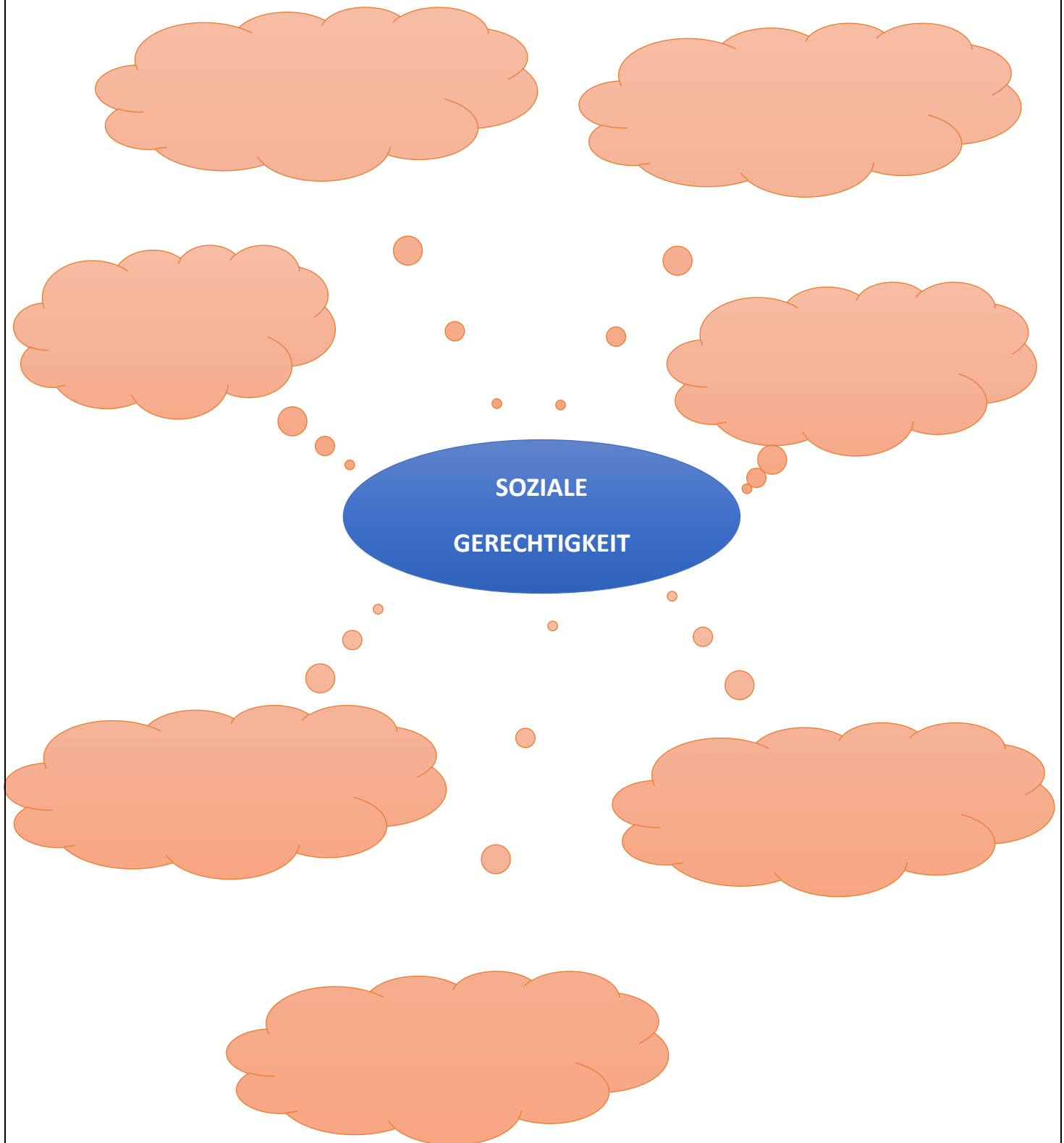
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**M1: Was verstehe ich unter sozialer Gerechtigkeit?**

1. Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an den Begriff „Soziale Gerechtigkeit“ denken?



**Teilhabegerechtigkeit:**

Teilhabegerechtigkeit heißt, dass alle Menschen unabhängig von Status, Einkommen, Geschlecht, Religion, Nationalität etc. die gleichen Möglichkeiten haben, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dazu zählt etwa die Idee der Chancengleichheit aller Kinder im Bildungssystem oder der Wunsch, die Wirtschaft so zu gestalten, dass Arbeitslose aus eigener Kraft wieder eine Stelle finden können.

1. Finden Sie ein Beispiel, bei dem es Ihrer Meinung nach nicht sozial gerecht zugeht. Begründen Sie Ihre Meinung.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Warum ist es schwer, soziale Gerechtigkeit eindeutig zu definieren?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Lösungsvorschläge und Erläuterungen

### M 1 EINLEITUNG

In M 1 nähern sich die SuS dem Thema „Soziale Gerechtigkeit“. Hier geht es nicht um richtige oder falsche Antworten. Vielmehr soll das Vorwissen der SuS ermittelt werden und eine erste Auseinandersetzung mit dem Thema angeregt werden.

### M 2 WAS IST SOZIALE GERECHTIGKEIT?

1. Finden Sie ein Beispiel, bei dem es Ihrer Meinung nach nicht sozial gerecht zugeht. Begründen Sie Ihre Meinung.

Individuelle Schülerantworten

2. Warum ist es schwer, soziale Gerechtigkeit eindeutig zu definieren?

Soziale Gerechtigkeit lässt sich nicht objektiv messen, sondern hat viel mit den persönlichen Überzeugungen und Gefühlen der Menschen zu tun. Deshalb kann es große Unterschiede darin geben, was ein Mensch für sozial gerecht hält und was nicht.

### M 3 WAS IST GERECHT?

1. Beziehen Sie zu folgenden Aussagen Stellung. Stimmen Sie der Aussage zu, machen Sie ein Kreuz in der grünen Spalte. Stimmen Sie nicht zu, machen Sie ein Kreuz in der roten Spalte. Möchten Sie sich enthalten oder haben Sie keine Meinung, machen Sie ein Kreuz in der gelben Spalte.

Individuelle Schülerantworten

2. Ihr/e Lehrer\*in verteilt nun grüne, gelbe und rote Karten. Es werden die Aussagen nach der Reihe vorgelesen. Je nach unter (1) getroffener Entscheidung halten Sie Ihre Karte hoch. Die Ergebnisse der Klasse werden notiert.

Zusammentragen der Ergebnisse aus den Meinungen der Klasse.

3. Schauen Sie in der Klasse das Meinungsbild an und besprechen Sie besondere Auffälligkeiten.

Diskussion innerhalb der Klasse:

- Welche Ergebnisse fallen auf?
- Wo gab es die größten Meinungsunterschiede?
- Wo waren die Meisten einer Meinung?
- Wo fiel die Entscheidung besonders schwer?

## Klausur zum Thema „Soziale Gerechtigkeit“

### AUFGABENSTELLUNG

3. Definieren Sie in wenigen Worten den Begriff „Soziale Gerechtigkeit“.
4.
  - a. Wenn es um Gerechtigkeit geht, gibt es meist zwei Meinungen: Was die einen gerecht finden, ist für die anderen ungerecht. Finden Sie jeweils eine Begründung, warum die folgende Aussage gerecht bzw. ungerecht ist.

Obwohl Männer und Frauen die gleiche Eignung haben, bekommen meist Männer den Job.
  - b. Ende 2014 verabschiedete die Große Koalition die sogenannte „Frauenquote“. Diese schreibt großen Unternehmen vor, dass ein verbindlicher Anteil (mindestens 30%) von Frauen in der Chefetage vorhanden sein muss. Diskutieren Sie jeweils mindestens vier Vor- und Nachteile.
5. Die soziale Marktwirtschaft ist überall im Alltag präsent und prägt unser Leben. Lesen Sie den folgenden Text durch und ordnen Sie die fett gedruckten Abschnitte der Kategorie Ordnungs- oder Prozesspolitik zu. Zeichnen Sie dafür eine Tabelle.

Marlon Silva hat sich seinen Traum erfüllt und sein eigenes Bauunternehmen gegründet. Zwar hatte er nicht genug Geld zur Firmengründung, **aber zum Glück erhielt er staatliche Unternehmerförderung**, um die ersten Monate zu überstehen.

Erste Bagger und Kräne, die er kaufen musste, waren sehr teuer, **aber die kann er Ende des Jahres von der Steuer absetzen** und bekommt somit viel Geld zurück. Das Unternehmen liegt außerhalb der Stadt. Für seine Mitarbeiter ist das kein Problem, **da es gute Anbindungen an öffentliche Verkehrsmittel gibt**.

Anfangs hat Marlon nur drei Leute angestellt, **da er für jeden Angestellten Sozialabgaben bezahlen muss**. All die Kosten haben ihm große Probleme bereitet, da sein erster Kunde nicht pünktlich die Rechnungen bezahlt hat. **Zum Glück konnte Marlon vor Gericht das ausstehende Geld einklagen** und so sein Unternehmen retten.

Außerdem hat er jetzt auch noch einen wichtigen Auftrag an Land gezogen: **Die Stadt will mehrere Straßen reparieren lassen** und hat dafür seine Firma engagiert. Auch wenn aller Anfang schwer ist, ist Marlons Zukunft fürs Erste gesichert.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Soziale Gerechtigkeit - wie gerecht ist unser Staat?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

